

# Protokoll der GV vom Samstag, 24. März 2018

## Im Landhaus zum Lerchenhof, Reiden LU

---

Anwesende Vorstand: Bernadette Kaufmann-Durrer, Präsidentin  
 Godi Ulmann, Mutationsführer  
 Isabelle Marquis, Kassierin  
 Marc Zeller, Redaktor

Entschuldigt: Michi Jud, Sekretär

Protokollführerin: Isabelle Marquis

### Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der GV 2017
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Mutationsbericht
6. Rechnungsabnahme
  - a) Rechnung 2017
  - b) Revisorenbericht
  - c) Budget 2018
7. Mitgliederbeitrag
8. Bericht über den Bärgfrühelig
  - a) Redaktion
  - b) Inserat
9. Wahlen
  - a) Vizepräsident
  - b) Kassier
  - c) Sekretär
  - d) Revisoren
10. Tätigkeitsprogramm
  - a) Ausflug
  - b) Fachtagung
11. Anträge
12. Verschiedenes

Trakt.	Thema
1	<p><b>Begrüssung / Entschuldigungen</b>            Präsidentin Bernadette Kaufmann begrüsst alle Anwesenden zur GV des EJDKV. Vorallem begrüsst sie auch die anwesenden Ehrenmitglieder. Es sind 50 Entschuldigungen eingegangen. Sepp Scheuber trägt uns zu Beginn ein Gedicht über die 4 schönen Jahreszeiten. Danach singen wir „am Jodlertisch“, das uns Marc Zeller anstimmt.</p>
	Die Genehmigung der Traktandenliste erfolgt einstimmig.
2	<p><b>Wahl des Stimmzählers</b>            Titus von Arx wird als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.</p>

<p><b>3</b></p>	<p><b>Protokoll der GV 2017</b>  Das Protokoll wurde im „Bärgfrühlig“ veröffentlicht und konnte auf unserer Homepage eingesehen werden. Es wird einstimmig genehmigt.  Das Protokoll wird an den abwesenden Michi Jud verdankt.</p>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Jahresbericht der Präsidentin</b>  «Vor einem Jahr wurde ich als neue Präsidentin der Eidgenössischen Jodler-Dirigenten-, Komponisten und Textdichter gewählt.  Dieses Vertrauen der Versammlung hat mich berührt. Dafür bedanke ich mich noch einmal herzlich. Mit mir ist ebenfalls Isabelle Marquis und Marc Zeller neu in den Vorstand gewählt worden. Es ist nicht einfach, zu Dritt neu in die Verbandsleitung einzusteigen. Aber wir sind eine motivierte Truppe und arbeiten gut zusammen. Unsere Sitzungen fanden bisher in Bürglen statt. Wir Neulinge sind froh in Gody Ulmann ein «Urgestein der Vereinigung», im Vorstand zu haben.  Ich besuchte im laufenden Jahr im Namen der EJDKV einige Anlässe. Eindrücklich war der Tag der Trachten, der im Bundeshaus stattfand. Dieser war geprägt, von der Angst, die die No Billag Initiative ausgelöst hat. Diese hat sich ja inzwischen erledigt und wir hoffen alle, dass die SRG dabei etwas gelernt hat. Die Walliser-Jodler stellten das Eidgenössische Jodelfest Brig vor und sangen sich in die Seelen der Politiker. Diese waren teilweise auch in Trachten gekleidet und es hinterliess den Eindruck, dass alle National- und Ständeräte unserem Brauchtum gut gesinnt sind. Es war ein gelungener Anlass.  Auch erwähnenswert ist die Einladung der Schweizerischen Chorvereinigung in Aarau. Sie feierten ihren 40. Geburtstag in erstaunlich grossem Rahmen. Die Feier war ein Erlebnis, da verschiedene Chöre aus der ganzen Schweiz ihr beeindruckendes Können zeigten.  Im Dezember fand in Ennetbürgen die Diplomierung der Dirigentinnen und Dirigenten statt. Ich habe diesen Anlass besucht und unsere Wertschätzung, eine Gratulation und den Willkommensgruss der EJDKV überbracht. Alle Absolventinnen und Absolventen haben eine Ausgabe der Alpenrose mit einem Willkommensgruss unserer Vereinigung erhalten. Wir überreichten den Diplomierten einen Beitrag von SFR 250 an die Diplomfeier im Restaurant Nidair in Ennetbürgen.  Eigentlich wäre ich in meiner Funktion als Präsidentin der EJDKV auch Mitglied in der Fachkommission Jodeln geworden. Da passierte aber bis im Herbst gar nichts und ich bekam das ganze Jahr keine Einladung. Wie wir nun aber alle wissen, hat sich der EJV umstrukturiert und die Fachkommission Jodeln gibt es nicht mehr. Daher ist im Moment unsere Zusammenarbeit mit dem EJV ungeklärt.  Der neue Fachkommissions-Präsident Emil Wallimann ist sich inzwischen bewusst, dass wir als «Kaderleute» des EJV irgendwie doch ernst genommen werden müssen. Ich habe mit ihm ein Gespräch geführt und er sieht unsere Aufgabe nach mehreren Gesprächen in der Weiterbildung für die Dirigenten. Hier haben wir einiges aufgegleist und werden später in der Alpenrose orientieren.  Das Kurswesen wollen wir wieder aktivieren. Der Kurs «Sprechen mit den Händen» war ein voller Erfolg und die Teilnehmer erwarten hier einen Fortsetzungskurs. Auch hier orientieren wir später beim Kurswesen.  Der Vorstand hat beschlossen, den Auftritt der Vereinigung neu zu gestalten. Wir beabsichtigen das Durcheinander mit den verschiedenen Logos aufzuheben. Wir beauftragten eine Grafikerin. Diese hat uns nun Entwürfe für ein neues Erscheinungsbild gemacht. Darüber werden wir heute im Traktandum Verschiedenes orientieren.</p> <p>Ich hoffe, dass ich mit meinen Ausführungen einen Einblick in mein erstes Jahr geben konnte. Ich bin überzeugt, dass wir unsere Vereinigung lebendig und interessant in die Zukunft führen können. Wir brauchen euch alle, Dirigenten, Komponisten und Textdichter um unser Brauchtum zukunftsfähig zu halten. Ich meine mit Offenheit für Neues und Respekt für das Alte, mit guten Ideen und Begeisterungsfähigkeit sind wir in der Lage weiter zu bestehen. Nach diesen Ausführungen zu meinem ersten Jahr in der EJDKV danke ich euch allen für das Vertrauen, meiner Vorstands-Kameradin Isabelle für ihre beruhigende, gute Art die Kasse zu führen. Meinen Kameraden Godi und Marc, sowie Michi Jud, der leider nicht anwesend ist, danke ich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.</p> <p>Bürglen, 25.3.2018</p> <p style="text-align: right;">Bernadette Kaufmann-Durrer Präsidentin EJDKV»</p>

	Der Jahresbericht wird von Godi Ulmann und einem Applaus verdankt.
<b>5</b>	<p><b>Mutationsbericht</b>  Godi Ulmann präsentiert die aktuelle Mitgliederzahl:  An der GV 2017: 649. Leider gibt es jährlich altershalber einige Austritte zu verzeichnen.  Per GV 2018: 631 (davon 16 Austritte, 4 Todesfälle, 2 Neueintritte)  Für die verstorbenen Wicki Agi, Albisser Werner, Schoch Hans, Birchler Edgar wird eine Schweigeminute eingelegt.</p>
<b>6</b>	<p><b><u>Rechnungsabnahme</u></b>  <b>Rechnung 2017</b></p>
<b>6 a)</b>	Isabelle Marquis verliest die Jahresrechnung, die mit einem Mehraufwand von Fr. 5'018.74 abschliesst und ein Eigenkapital von Fr. 67'783.75 aufweist. Guido Portmann möchte sich versichern, dass auf dem Sparkonto, auf dem Fr. 55'000 Guthaben vorhanden ist, die Unterschrift zu Zweien erfolgt.
<b>6 b)</b>	<p><b>Revisorenbericht</b>  Der Revisorenbericht wird von der 2. Revisorin Bernadette Betschart verlesen, die gemeinsam mit der 1. Revisorin Sandra Ledermann die Rechnung zur Annahme empfehlen und Dégarge an den Vorstand erteilen.  Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.</p>
<b>6 c)</b>	<p><b>Budget 2018</b>  Das Budget sieht Einnahmen von Fr. 25'800 und Ausgaben von 29'400 vor, woraus ein budgetierter Mehraufwand von Fr. 3'600 resultiert.  Die Rechnung 2017 wie auch das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.</p>
<b>7</b>	<p><b>Mitgliederbeitrag</b>  Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag in diesem Jahr noch bei Fr. 35.- zu belassen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.  Ab 2019 schlägt man vor, den Beitrag auf Fr. 45.- zu erhöhen, damit die Rechnung etwas entlastet wird.  Alois versteht nicht, weshalb wir soviel Vermögen haben und trotzdem den Beitrag erhöhen wollen. Peter Kehrli teilt mit, dass im letzten Protokoll steht, dass wir den Beitrag nicht erhöhen werden, solange wir noch über Fr. 50'000 Vermögen haben.  Der Beitrag soll weiterhin einstimmig auf Fr. 35.- bleiben!</p>
<b>8</b>	<p><b>Bericht über den Bärgrüehlig</b>  Marc Zeller: Der hohe Betrag von diesen 18'000 Fr. geht hauptsächlich an die Druckerei und an Martin Sebastian. Zukünftig sollten ausgewogenere Portraits erscheinen. Die jetzigen Berichte stammen von Emil Wallimann oder dann von Marc selber. Es wären weitere Berichte wünschenswert. Die Zusammenarbeit mit Martin Sebastian funktioniert sehr gut. Bis jetzt hat Marc nur positive Feedbacks erhalten. Die Inserenten nehmen stetig ab, was vermutlich daraus resultiert, dass sehr wenig unternommen wird, um Neuinserenten zu gewinnen. Jetzt hätte man mit der neuen Vorstandszusammensetzung Gelegenheit, neue Inserenten zu werben. Immerhin hat die Alpenrose eine Auflage von gut 10'000 Exemplaren.  Dieser Bericht wird mit einem kräftigen Applaus an Marc verdankt.  Sepp Rösli erwähnt, dass ein Inserat von Dölf Mettler mit seinem Verlag nicht im „Bärgrüehlig“ ist, sondern in der Alpenrose. Hier ist laut Godi nichts zu ma-</p>

	<p>chen. Auch die grosse Arbeit für die Homepage an Titus von Arx wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.</p>
<b>9</b>	<p><b><u>Wahlen</u></b> <b>Vizepräsident</b></p>
<b>9 a)</b>	<p>Nach der Demission von Michi Jud schlägt der Vorstand vor, Godi Ulmann als Vizepräsident zu wählen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.</p>
<b>9 b)</b>	<p><b>Kassier</b> Die bisherige Kassierin Isabelle Marquis stellt sich für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung. Sie wird mit einem kräftigen Applaus als Kassierin gewählt.</p>
<b>9 c)</b>	<p><b>Sekretärin</b> Michi Jud hat sein Amt als Sekretär demissioniert, da er vollends anderweitig (Musik, Familie usw.) engagiert ist. Das Amt als Sekretär muss per GV 2018 neu besetzt werden. Sandra Brand, aus Kaltbrunn, geb. 24. März 1975 hat sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Leider kann sie heute nicht anwesend sein. Sie ist aus dem NOSJV und Kinderchorleiterin und ist in der Ausbildung für Jugend&amp;Musikleiterin. Sie ist selber Dirigentin (momentan inaktiv) und Jodlerin und hat das KV absolviert. Sie wird einstimmig gewählt.</p>
<b>9 d)</b>	<p><b>Revisoren</b> Ersatzrevisorin Doris Hirsbrunner rückt für die Jahre 2019 und 2020 als 2. Revisorin nach. Die 2. Revisorin Bernadette Betschart rückt für das Jahr 2019 und 2020 als 1. Revisorin nach. Es muss ein Ersatzrevisor für 2019 gewählt werden. Es wird Andreas Egli vorgeschlagen und einstimmig gewählt.</p>
<b>10</b>	<p><b><u>Tätigkeitsprogramm</u></b> <b>Ausflug</b></p>
<b>10 a)</b>	<p>Präsidentin Bernadette Kaufmann wird für den Samstag, 25. August 2018 einen Ausflug zum Mittelpunkt der Schweiz (Äggi-Alp) organisieren. Wir laden alle zum Apéro ein, aber alle anderweitigen Kosten werden von den Teilnehmern selber berappt. Die detaillierte Einladung folgt später in der Alpenrose.</p>
<b>10 b)</b>	<p><b>Fachtagung</b> Es werden weitere Fachtagungen vom Vorstand organisiert. Ein Anfängerkurs fürs Notationsprogramm «Finale» wird vielseitig gewünscht und wir beabsichtigen, dieses im Herbst durchzuführen. Im nächsten Jahr wäre die Idee, einen Fortsetzungskurs anzubieten. Vermutlich wird dieser Kurs in Sarnen sein, da dies der ideale Schulungsort für diese EDV und Kursleiter ist. Von der Seite der Juroren wird gewünscht, einen Dichter-und Kompositionskurs anzubieten. Nach ihrer Ansicht sei das dringend nötig, da die Jurorern oft mit Kompositionsfehlern am Jodlerfest konfrontiert sind. Wir müssten die Komponisten auch motivieren, ihre Kompositionen jemandem zum kontrollieren zu geben. Emil Wallimann würde einen solchen Kurs gerne übernehmen, das wäre aber erst im 2019 möglich. Die Kurskosten sind aber leider sehr hoch, weil viele Fachleute inzwischen sehr hohe Gagen verlangen und unse-</p>

	re Kursteilnehmer nicht bereit sind, hohe Kurskosten zu tragen. Deshalb ist dieser Kurs noch nicht mit Datum und Themen spruchreif. Wir klären verschiedene Möglichkeiten ab.
<b>11</b>	<b>Anträge</b> Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.
<b>12</b>	<b>Verschiedenes</b> Der Vorstand präsentiert drei verschiedene Logos. Es wird einstimmig genehmigt, dass wir ein einheitliches Logo anwenden werden. Eine Grafikerin hat diese Logos ausgearbeitet. Logo 1: es geht darum, dass es um Noten geht, ist ein klassisches Logo, aber eher altmodisch. Logo 2: Idee, dass Bass-Schlüssel wie ein halbes Herz ist und verbindet die Fröhlichkeit, Freiheit, Ausgelassenheit. Logo 3: stellt die Musik in den Mittelpunkt und bettet die Musik in die Mitte. Guido möchte wissen, ob sie das freigibt und was das kostet. Isabelle teilt mit, dass wir offiziell diese Rechte kaufen und das wird Fr. 1'500 kosten. Claudia Fabregas stellt fest, dass der Bindestrich bei «Jodlerdirigenten- und ...» fehlt. Für Logo 1 sind 14, für Logo 2 stimmen 6 und für Logo 3 sind 7. Somit werden wir das Logo 1 erwerben (MIT Bindestrich!). Sepp Rööfli freut sich, dass die Vereinigung powermässig weitergeht. Er regt an, dass das Archiv nicht mehr zeitgemäss geführt wird (im Zivilschutzkeller in Oensingen) und möchte die Versammlung anfragen, ob eine Digitalisierung des Archivs wünschenswert wäre und ob der Vorstand auf nächstes Jahr einen dementsprechenden Antrag abgibt inkl. Kosten. Godi fragt, wo dieses Archiv sei. Gemeinsam mit dem EJV befindet sich das ganze Archiv im Bienkensaal in Oensingen. Wir nehmen dies entgegen und besprechen dies im Vorstand. Guido findet die Idee gut, schlägt nun auch noch vor, dass Titus diese Aufgabe übernehmen könnte. Titus würde warten, was der EJV macht. Guido fragt nach, wieviele Dirigenten an der Diplomfeier anwesend waren. Es waren 15 Anwesende und 9 davon sind bei uns Mitglied. Bernadette Kaufmann dankt ganz herzlich Titus für die grosse Arbeit und übergibt ihm ein Geschenk. Es dürften auch Inputs gerne an uns kommen, um die Homepage aufzuwerten. Auch dankt sie allen für den Besuch und den Vorstandskollegen für die speditive Arbeit. Titus dankt für das kleine Präsent und dankt dem Vorstand, dass es nahtlos weitergegangen ist im Vorstand. Auf der Homepage sind über 8'000 Lieder vorhanden. Es seien auch viele Fotos von der WSJV-Versammlung heraufgeladen worden. Claudia Fabregas schlägt vor, alle Einsingübungen, die zusammenkommen, auf der Homepage zu veröffentlichen. Hier müsste man unbedingt beachten, dass das rechtlich abgesichert ist. Es wäre auch eine Idee, über eine Nummer darauf zugreifen zu können und dies nur für Mitglieder freizugeben. Zum Schluss singen wir gemeinsam „We d'Schwäbeli i Süde zieh“.
	<b>Schluss der Versammlung: 11.30 Uhr</b>

**Giebenach, 24. März 2018**

**Protokollführerin:** Isabelle Marquis

**Vorsitz:** Bernadette Kaufmann-Durrer